

Vernetzung im Bodenseeraum: Dornbirn beteiligt sich an Bodenseefestival GmbH

Die Stadt Dornbirn wird sich mit der Beteiligung an der Bodenseefestival GmbH, die sich für die grenzüberschreitende Förderung von Kunst und Kultur in der Bodenseeregion engagiert, noch stärker mit den Bodenseestädten vernetzen. „Die Gespräche, die wir im Umfeld der Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2024 mit den Städten und Initiativen rund um den Bodensee führen konnten, haben gezeigt, dass es auf mehreren Ebenen gut funktionierende Strukturen für die Zusammenarbeit gibt. Mit der Beteiligung an der Bodenseefestival GmbH stärken wir diese Zusammenarbeit,“ berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Die Stadt wird mit zwei Anteilen in die Gesellschaft einsteigen. Die Dornbirner Stadtvertretung hat den entsprechenden Beschluss im Rahmen ihrer jüngsten Sitzung gefasst. Bereits im kommenden Jahr, am 4. Mai, wird im Rahmen des Bodenseefestivals Weltstar Martin Grubinger mit dem Belgian National Orchestra unter Hugh Wolff zu Gast bei „Dornbirn Klassik“ sein.

Mit der Beteiligung an der Bodenseefestival GmbH erhält Dornbirn einen noch besseren Anschluss an die internationale Kunst- und Kulturszene und ist in der Lage, das eigene Kulturangebot weiter zu entwickeln. Die Bodenseefestival GmbH unterstützt die Gesellschafter und Partner bei der Planung und Ausrichtung kultureller Veranstaltungen aus dem gesamten Spektrum der Musik, des Theaters und der Literatur. Dornbirn wird mit der Beteiligung auch einen Sitz in der Programmkommission erhalten, sich dort einbringen aber auch an den Projekten und Angeboten anderer Bodenseestädte beteiligen können. An der Gesellschaft, die seit vielen Jahren tätig ist, sind unter anderem die Länder Baden-Württemberg, der Kanton Thurgau und das Land Vorarlberg beteiligt. Zudem der Südwestrundfunk, die ZF Kunststiftung, der Bodenseekreis, der Landkreis Ravensburg und Städte wie Friedrichshafen, Konstanz, Bregenz, Ravensburg, Tettnang, Lindau, Meersburg und weitere. Informationen zur Bodenseefestival GmbH finden sich auch im Internet unter: bodenseefestival.de

Jährliches Festival rund um den Bodensee

Höhepunkt der Bodenseefestival GmbH ist ein jährlich stattfindendes, grenzüberschreitendes Kulturfestival, das seit 30 Jahren an Veranstaltungsstätten in den vier Ländern rund um den Bodensee (Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein) stattfindet. Mit 60 bis 70 Veranstaltungen widmet sich das Festival jedes Jahr einem thematischen Schwerpunkt, zu dem nationale und internationale Künstler aus Musik, Tanz, Theater und Literatur in die Region eingeladen werden. Mit jeweils zwei „Artists in Residence“ sind Musiker zu Gast, die nicht alleine als Interpreten in Erscheinung treten, sondern ihren Aufenthalt in der Region für die Vermittlung ihrer Kunst, für Neuproduktionen und für Kontakte mit den Besuchern nutzen. Das Festival fasst die Veranstaltungen in allen vier am Festival teilnehmenden Ländern in einem gemeinsamen Auftritt zusammen und zeigt von Anfang Mai bis Pfingsten, welche kulturellen Perlen die Region zu bieten hat. Das Programm animiert dazu, neue Veranstaltungsorte zu besuchen und so die Schätze der Region zu entdecken. In der Realisierung des Bodenseefestivals wird die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den Städten, Kulturämtern und Veranstaltern rund um den See gelebt.

Im Geist der Kulturhauptstadt – „Über Grenzen“ als Schwerpunkt 2020

Nachdem sich das Bodenseefestival zuletzt Gastländern gewidmet hat, wirft es ab 2020 einen Blick in die eigene Region. Die Vierländerregion Bodensee ist von Staatsgrenzen durchzogen, gleichzeitig ist der südöstliche Teil des Obersees eine der wenigen Gegenden in Europa, in der zwischen Nachbarstaaten nie Grenzen festgelegt wurden. Das Bodenseefestival lädt im kommenden Jahr Bewohner und Künstler ein, seinem Motto „Über Grenzen“ zu folgen. Mit Martin Grubinger und dem Vision String Quartet sind zwei Artists in Residence zu Gast, die Genregrenzen, die in der Musik immer wieder behauptet werden, überschreiten. Das Programm zum Bodenseefestival 2020 erscheint im Dezember dieses Jahres.